



ANPASSUNG WIENER TAXI-TARIF

1. AUSGANGSLAGE

- Der Wiener Taxi-Tarif wird durch **Unterschreitungs-möglichkeiten und Auslegungsspielräume** ausgehöhlt (Preisband).
- Unterschiedliche Routenplaner verursachen **ungleiche Fahrpreise und erschweren Kontrollen**.
- Der **Zuschlag für vermittelte Fahrten** wird faktisch **kaum mehr verrechnet**.
- Anfahrtszeiten bleiben **unvergütet**.
- Zunehmend fahren **nicht-berechtigte Personen** oder **Fahrzeuge aus anderen Bundesländern** in Wien. Ein wirksamer Gebietsschutz fehlt.
- Technische **Kontrollmöglichkeiten** sind **unzureichend**.

2. RELEVANZ FÜR DIE BRANCHE

- Taxis sind essenzieller Bestandteil des **öffentlichen Individualverkehrs** in Wien.
- Die Branche **sichert Mobilität rund um die Uhr** – besonders in Randzeiten und in Bereichen, die von öffentlichen Verkehrsmitteln wenig erschlossen sind.
- **Faire Rahmenbedingungen** sind notwendig, um Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit zu gewährleisten.
- **Stabile Tarife** und **klare Regeln** schaffen Planungssicherheit für Unternehmen und Beschäftigte.
- **Wettbewerbsverzerrungen** durch Plattformanbieter gefährden Betriebe, Arbeitsplätze und Servicequalität.

3. POSITION & ZIELSETZUNG

Position

Faire, transparente und kontrollierbare Marktbedingungen für die Wiener Taxibranche.

→ Ziel 1

Tarifliche Fairness (Preisband)

Taxi-Tarif (lt. Taxameter) als echter Mindesttarif. Keine Unterschreitungen möglich, Überschreitungen sollen in sinnvollem Ausmaß ermöglicht werden.

→ Ziel 2

Anpassung der Zeit- und Wegtaxe sowie des Nachtzuschlages nach objektiven Kriterien, z. B. VPI, Taxi-Index und Stadtgeschwindigkeit.

→ Ziel 3

Verbindliche Zuschlagsregelung - Verpflichtende Einhebung des Zuschlags für vermittelte Fahrten, klare „Muss“-Bestimmung.

→ Ziel 4

Stärkung des Gebietsschutzes - Nur Wiener Taxis sollen innerstädtische Fahrten durchführen dürfen. Häufigere, detailliertere Meldungen der Vermittler an Finanz und Stadt und effektive Kontrollen gegen illegale Anbieter.

→ Ziel 5

Einheitliche Routenplanung - Standardisierter Routenplaner als verbindliche Grundlage. Technische Tools für nachträgliche Preis- und Streckenkontrollen.

4. FORDERUNGEN

Einführung eines echten Mindesttarifs

Ein Mindesttarif, der für vermittelte und nicht vermittelte Fahrten ident ist. Bei Fixpreisfahrten darf es keine Unterschreitung der berechneten Referenzfahrt mehr geben. Überschreitungen sollen erlaubt bleiben.

Tarifliche Anpassungen inklusive höherem Nachzuschlag

Verpflichtender Zuschlag für vermittelte Fahrten. Sicherstellung, dass Anfahrsleistungen vergütet werden.

Valorisierung des Wiener Taxitarifs (nach VPI, Taxi-Index). Anpassung des Nachttarifs an die tatsächlichen Stadtgeschwindigkeiten.

Routenplanung und Kontrollmöglichkeiten

Einheitliche Routenplanungsbasis und technische Kontrollmöglichkeiten (Archivfunktion im Routenplaner des BMIMI).

Verkürzung der Meldeintervalle der Plattformanbieter. Zugang zu den Daten des BMF für die zuständigen Kontrollbehörden der Stadt Wien.

Intensivierung der Kontrollen gegenüber nicht berechtigten Anbietern (Gebietsschutz).

5. NUTZEN & WIRKUNG

- ✓ **Für die Stadt Wien:** Rechtskonforme, sichere Personenbeförderung im Stadtgebiet. Bessere Kontrollierbarkeit des Marktes und Eindämmung illegaler Anbieter. Einheitliche und verlässliche Tarife für alle Fahrgäste.
- ✓ **Für die Branche:** Faire Marktbedingungen und wirtschaftliche Stabilität. Sicherung von Betrieben, Arbeitsplätzen und Qualitätsstandards. Transparente und nachvollziehbare Preisstrukturen.
- ✓ **Für Konsument:innen:** Klare, einheitliche und faire Preise. Verlässliche Servicequalität und geprüfte Lenker:innen. Transparenz unabhängig vom Vermittlungsweg.



**UNSER STANDPUNKT
FÜR IHRE BRANCHE**



6. KONTAKT

Wirtschaftskammer Wien
Sparte Transport und Verkehr
Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien

T 01/514 50-3510
E sparteverkehr@wkw.at
W wko.at/wien/verkehr